verwaltung burch entschen Demofraeingebracht: Der rung zu ersuchen, Uebernahme ber eich vorzunehmen

richt zu erstatten, Grenzgebiete, Das Antrog des Winizieljung des Beren westlichen Ge-

befdichte, ber Teufel

v. Weber jurud nebst n "Freischütz" erst bann be,"

lachen folle. 21. Det erstere sagte: 27. det andere meinte: 28husit von verschiebe-

o ber "Freischüt," mit erlin gegeben wurde, en Vorfall dem tunst-"., bem Grundheren

cheaterdireftor rufen würfe mit den Worer erste sein können, zur Aufführung geas Glüd, das Ihnen hoßgefallen, genützt, Gel die Perle!" G.

ssenswerfes

oana ift fast im gantur vollständig gleich, sittlich im Commer n Winter 25 Grad.

erungen bes Menr Wichtigfeit, und
rer Buruddommung
giftungszuftand here mit menschücken
i geimpft sind, vereit, in der Regel
ach starten Mustelachweises stärter als
24 Stunden zurüdmügen, um einen
i vergisten.

möchten ihm ben

und ich tönne ihn machen?" leiben!"



n en teilnahmerett eine einte Mugen!" itwe und bricht aufe on jo viele Bejude."

ihrer Seele. ofa nebenan, e schlug die ihn diese ner anderen

und sprang mit Lies?" nd in ihren

les glüdlich eun Pfund. solen."

ng folgt.)

Noisimer Maniform

Grineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Betlage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinfch Oreisbach Flörsbeim Telefon 58. Gelchäftsstelle in Hochbeim: Mallenbeimeritt. 25, Telefon 57.



Augeigen: topten die 6-geipaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retiamen die 6-geipaltene Betitzeile 30 Pfg Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Pofichedfonto 168 67 Frantiurt am Main.

d. Stadt Hachheim

Nummer 13.

Dienstag, ben 31. Januar 1928

5. Jahrgang.

Neues bom Tage.

Die staatswissenschaftliche Kommission ber philosophischen und suriftischen Fakultät ber Universität Beidelberg bat bem berantwortlichen Leiter ber beutschen Aufenpolitik, Reichsminister Dr. Stresemann, Titel und Burbe eines Dottors ber Staatswissenschaft chrenhalber berlieben.

- Mit ben soeben ersolgten Stillegungen ber gesamten Junterswerte Deffan ruht nunmehr ber Betrieb in samtlichen anhaltischen Metallsabriten, Die Zahl ber Streitenben in Dessau beträgt 6000, die Zahl der Streitenben in Anhalt 10 000.

Das Dresbener Arbeitsgericht bat auf Antrag der Arbeitsgeber eine einstweilige Berfügung erlassen, wonach es ben Gewertsschaften unter der üblichen Strafandrohung verboten wird, den streifenden oder ausgesperrien Arbeitern der sächsischen Suttensindustrie Streifunterftühungen zu zahlen.

- Der aus bem Belifrieg ber befannte englische Felbmaricall Baig ift in London gestorben,

— Wie aus Washington berichtet wird, scheint alle Andsicht zu bestehen, daß Staatsselretär Hoober als Profibentschafts- landidaten ausgestellt werden würde. Es könne mit ziemlicher Sicherheit vorausgesagt werden, daß, wenn er ausgestellt werde, die Demokraten nicht die Macht haben würden, ihn bei den Wahlen zu ichlagen.

In dem in der Rabe bon Philadelphia gelegenen Rlofter Billanova brach ein Brand aus, durch den der größte Teil der Lehrgebande beschändigt wurde. Der Schaden beläuft sich auf zwei Millionen Dollar. Es wurden hauptfächlich Gemölde und Inftrumente gerftort.

- Bwölf weitere Berfonen, die bei bem ichweren Gifenbahnunglud bei Rangson (hinterindien) bermundet wurden, find ihren Beriehungen erlegen, jo bag fich damit die Bahl ber Toten auf 52 erhöht.

Bur innerpolitischen Lage.

Eine Klärung der schwierigen Situation, die durch die besannte Abstimmung zum § 20 des Schusgesehes eingetreien ist, ist noch nicht ersolgt. Wie es beißt, dat der Fraktionsdorschende der Zentrumsbarrei, Dr. v. Guerard, der Teutschen Bolfspartei mitgeteilt, daß das Zentrum in der Frage des Schusgesehes aus einer klaren Entscheidung bestehe und es ablehne, etwa die zweite Beratung im Ansichus wochenlang hinzieden zu lassen. Dr. Stresemann habe dem Zentrum mitgeteilt, daß nach seiner Aufschlang eine Aenderung der Haltung der Bolfspartei in den entschedenden Aunkien ausgesschlossen zu lassen Plätter wollten auch wissen, daß dereits Borbereitungen getrossen zu einer Reichstagsanstosung konnne, einen Notetat rasch einzudringen und zu veradschieden. Aber diese Weldung ein wohl den Tatsachen doraus. So weit ist es sicherischungen getrossen unschlich noch nicht: man wird nochmals verdanden, und ob diese Berbandlungen insächlich ergednissos berlausen werden, sam den sich dien Mensch lagen. Edenso werde sich den der Serbandlungen tensächlich ergednissos berlausen werden, den beite Gran dere noch sein Mensch lagen. Edenso werde sich dere Kerbandlungen fosort zu einer Reichstagsanstölung kommt oder od man nicht auf alle Falle damit zuwarten will, die dere Grat deradsscheide ist. Das letztere ist das wahrscheinlichere. Inzinsichen haben die Parreimstanzen des Kentrums —

Parieivorstand und Parteiausschuß — unter großer Beneiums — Parieivorstand und Parteiausschuß — unter großer Beneiligung aus dem ganzen Reich getogt. Die Regierungsmitglieder der Partei und die Parlamentarier — darunter anch Dr. Wirth — waren vollzählig zur Stelle. Der Jouptzwed der Tagung war aber nicht etwa die Erörterung der augenblidschaftuellen Schulfrage, sondern eine Aussprache über die Stellung der Partei zu den großen politischen Problemen überhaupt. Man erinnert sich darun, daß es darüber fürzlich zu Meinungsverschiedenkeiten gesommen war, zu deren Klarung man die Parteiunstanzen einberies. Im Barteivorstand und im Parteiausschuß gab es eine ledhaste Distusssion, und es die Erscheinung trat, über die gegenwörtige Spannung dimausdie Erscheinung trat, über die gegenwörtige Spannung dimausdie gaden behandelt, wurde schließung, die diese Frage und die gegenwörtig im Vordergrund stehenden politischung unter ledhasten Beische der Ausgewe Enschwindung angenommen. In diese Erscheinung angenommen. In diese Erscheinung angenommen. In diese Ernschließung wurde schulchen Beische der der und seine der keinliche und soziale Vollsgaben Beisch der Republik der geden der Vollsgaben entschließung wird Bespahelt wurde schulchen Kepublik dasse sie die aus sein gewaltigen Umschieden nich dem Kepublik dasse sie die aus sein gewaltigen und der Deutschen Kepublik dasse sie die und sein gewaltige und der Vollschungen sich bedürfe in Russischen dass neue druggliche Fragen der Belinvirschaft einer Vollschungen gestonlungsresorm müsse sowie der ihn der Ausgesch der Belinvirschaft einer bespirzischen Paramaßigen Föderung. Durch sparfame Finanzischung unsere schwerze kowe der Keschstoulungsresorm müsse den der Vollschung eines Reichsschungeres, das unseren kallungseie von der Fraktion des Reichstausses, das unseren kallungsresor einschlichen Grundsüben Grundsüben dem Steller von der Keschstausses, das unseren kallungeres, das unseren kallungseien ges der Keschstausgeres, das unseren kallungseien der Reichspauser, das unseren kallu

Dan fieht, die Entichliegung ift febr borfichtig gefaßt; fie binbet insbesonbere ben Unterbandtern in ber Schulgefenfrage

teinestwegs die Sande. Reichstanzler Dr. Mary hatte zu Beginn der Ausschußsihung ein längeres Referat erstattet und darin zur Schulgesehstage gesagt, das Zentrum werde mit aller Kraft daran seithalten, daß die in der Verfassung von Weimar festgelegten Rechte, vor allem das Elternrecht, gewahrt bleiben. Dier handele es sich um Grundsähe der Zentrumspartei, auf die nicht verzichtet werden könne. Allgemein politisch sielle Dr. Mary mit besonderem Nachdruck seit, daß das Zentrum die Verfassung und die gegenwärtige Staatsform besahe. Es sei absolut salsch, wenn wan in dieser Frage Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Zentrumspartei sonstruieren wolle. Das Zentrum siehe seit zur Deutschen Republik, wie sie in der Weimarer Bersassung seitgelegt ist.

Alles in allem haben die Tagungen der Jentrumsportei zwar feinen Weg zur Lösung der augenblidlichen Schwierigfeiten in der innerpolitischen Lage gezeigt, aber sie haben auch feine Beschlüsse gefaßt, die eine solche Lösung erichwerten oder gar hinderten. Darin liegt die Hauptbedeutung dieser Tagungen.

Deutschinesischer Feuerkampf.

Gin dinefischer Kreuzer beschieft einen beutschen Dampfer. — Dampfer "Praga" erwidert das Feuer. — Im hafen von Tfingtan.

Der "New Pork Herald" veröffentlicht ein Telegramm aus Pefing, wonach es, wie aus Tfingtau gemeldet wird, zwischen dem deutschen Dampfer "Praga" und einem unter der Kontrolle der nationalistischen Nankingregierung stehenden chinesischen Kreuzer an der chinesischen Küste, unweit des Hafens von Tfingtau, zu einem Gesecht gekommen war.

Das chinefische Kriegsschiff habe ben bentscher Dampfer burchjuchen wollen; ber Kaptian bes Dampfers bestritt jedoch, bah ber chinesische Dampfer bas Recht habe, sein Schiff zu burchsuchen.

Darauf wechselten beide Schiffe auf furze Entfernung einige Schüffe.

Der beutsche Dampser, ber gegen die schwere Bestindung des chinesischen Kriegsschisses nicht babe aussonnen können, habe sich dann in den Sasen von Tsingsau zurückgezogen, den er underschrt erreichte.

Die Nationalisten behaupten, bag die Belgerung bes bentichen Rapitans, die Durchinchung feines Schiffes zuzu-laffen, eine Berletung der chinesischen Couberanitätsrechte daritelle und sorderten, das ber Dittator ber chinesischen Regierung, Ischang Ifo lin, Schritte unternehme, um ben Dampfer und seine Ladung zu beschlagnahmen.

In biplomatischen Kreisen sei man im allgemeinen der Ansicht, daß der Rapitan des deutschen Schiffes, da die nationatistische Regierung in Ranting von der Berliner Regierung nicht anerkannt worden sei, nicht berpflichtet gewesen sei, der Forderung des nationalistischen Kreuzers nachzulommen,

Landtagswahlen in Medlenburg-Strelig.

Im Freiftaat Medlenburg-Strelit fanden die Wahlen jum Landing statt, die infolge der besannten Entscheidung des Leidziger Staatsgerichtsbofs nochmals vorgenommen werden nutten. Die Wahlbeteiligung war sehr start, sie ist gegenüber der Borwahl um 15 Prozent auf rund 80 Prozent gestiegen. Während die Dentschnationalen ihren Stand ungesahr gewahrt baben, gewannen die Sozialdemokraten rund 4000 Stimmen.

Im einzelnen berteilen sich die Stimmen und Mandate nach den vorläufigen Fesistellungen wie solgt: Sozialdemokratische Bartei 19 264 (15 306), Berband der Haus und Grundbesitzervereine 1553 (1569), Kommunistische Bartei 3564 (4172), Berband für Handwert und Gewerbe 5172 (4615), Deutschnationale Bolkspartei 10 601 (10 415), Auswertungsund Bolksrechtspartei 1886, Deutsche Bolkspartei 1825 (2031), Bereinigte Erb-Bächter, Büdner und Häusler 1414, Deutschwölksische Freiheitsbewegung 1926 (2294). Bund der Kleinlandwirte 665 (1765), der Dorfbund 559, Deutsche Demokratische Partei 2362 (3058), Deutsche Kesormpartei 128 Stimmen.

Die Mandate berteilen sich solgenbermaßen: Deutschnationale 8 (10), D. Bolfspartei 1 (1), Demofraten 2 (2), Sozialbemofraten 13 (12), Kommunisten 3 (3), Sandwerter 4 (4), Sandbesitzer 1 (1), Bölfische 1 (1), Answertungspartei 1 (—), Pächter 1 (—),

Die Not der Landwirtschaft.

Eine Rebe bes Reichsernährungsminifters,

Auf dem 8. Reichslandbundtag, der am Montag in Berlin eröffnet wurde, dielt Reichsernahrungsminister Schiele eine Rede, in der er u. a. fagte:

Rach vier Jahren angestrengtefter Arbeit steht unsere Landtvirtschaft vor einer Bilanz, die von schweren Verlusten und schwerer Kot zu berichten weiß. Die 7 Milliarden landwirtschaftlicher Berschuldung mit ihrer gegenüber den Wirtschaftsergebnissen vollig untragbaren Zinsenlast sind die exschütternößen Beweise dasür, daß die große Wedrzahl unserer landwirtschaftlichen Betriebe mit Berlust geardeitet hat. Die Landwirtschaft bar jährlich einen wirtschaftlichen Fehlbetron von über einer Williarde als neue Schulden aufnehmen müssen. Die entscheidende Aenderung in der Lage der Landwirtschaft ist nur herbeigusühren durch eine Boliist, die auf allen Gebieten planmäßig und zielbewußt auf eine Berdesserung der landwirtschaftlichen Grundtatsachen hinwirst, durch die die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebssührung bestimmt werden können,

Das Bichtigste aber bleibt die Stärfung ber handels politischen Stellung ber Landwirtschaft, benn der Drud einer Rahrungsmitteleinsuhr von jährlich dier Milliarden Mark, von der wir drei Milliarden i meigenen Lande erzeugen konnten, ist laum noch zu ertragen. Sie ist die wesenliche Ursache sür die Rtesendesizite unserer Landwirtschaft. Die überflüssige Rahrungsmitteleinsuhr bedeutet überdies eine riesenhafte Aussiperrung deutscher Arbeiter. In der Heraberückung der Rahrungsmitteleinsuhr ist nicht nur das Schickal der Landwirtschaft, sondern auch das Schickal der ganzen deutschen Wertschaft beschlossen.

Ein Anfruf.

Die Bertreterversammlung des Reichslandbundes sordert in einem Aufruf von den Regierungen: Beseitigung aller Lasten, die das Landvolf den anderen Berusgruppen voraus zu tragen dat, Umschuldung des landwirtschaftlichen Kredits auf tragdare Jinssate, Schaffung auskommlicher Preise für die Erzeugnisse der Landwirtschaft, Berbinderung aller Einzuhr, deren das deutsche Boll nicht undedingt zum Leben dedurf, Schaffung der Möglichteit, Lödne zu zahlen, die die Landslucht eindämmen, Umgestaltung des gesanten Sozialrechtes in einer Weise, die der Landsrdeit wieder ihren Wert gibt.

Die Erhöhung der Eifenpreise.

Bedenten bes Reichswirtichaftsminifters.

Im Saushaltsausschuß des Reichstags sagte Reichswirtschaftsminister Dr. Eurtins über die Erhöhung der Eisenpreise: Das Reichswirtschaftsministerium habe alsbald nach Befanntmachung der Preiserhöhung eingehende Untersuchungen über die dadurch geschassen eingehende Rechandlungen eingeleitet. Diese Untersuchungen und Berhandlungen eingeleitet. Diese Untersuchungen und Berhandlungen seine noch nicht abgeschlossen. Er habe Berrreter der Eisenerzeuger und dersbraucher sowie der Länder eingeladen, die seinenzeit an den Berhandlungen über die Genehmigung des Eisenpastes im Ministerium teilgenommen hätten. Er beabsichtige, in diesem Kreise die ganze Frage, insbesondere auch die Berjchlechterung der Lage der süddeutschen Eisenverbraucher und Handler zu erörtern. Ausnuhung der monopolähnlichen Stellung durch die Erzeugerfartells könnte zu Schädigungen der deutschen Gesamtwirtschaft sühren.

Er halte es beshalb für notwendig, ein Warnungsfignal aufzuziehen, um für die Jukunft ähnlichen Neberraschungen borzubengen. Infolgebeisen habe er von der ihm nach § 4 der Rartellverordnung zustehenden Ausnahmebelugnis Gebrauch gemacht und angeordnet, daß die Erzeugerkartelle alle Besschlüsse, Bereinbarungen und Berfügungen betreffend Preisseitsehung und Preisregulierung dem Reichswirtschaftsminister bor dem Inkrastireten einzureichen hatten.

Deutschland und Litauen.

Das Ergebnis ber Berliner Befprechungen.

Während der Anwesenheit des sitauischen Winisterpräsidenten Woldemaras in Berlin sind zwischen ihm und dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann eine Anzahl die politische und wirtschaftliche Gesamtlage zwischen Veutschland und Litauen berührender Fragen besprochen worden. Als Ergednis dieser Besprechungen ist zunächst die Berständigung über inen allgemeinen Schiedsgericht- und Bergleichsvertrag zu erwähnen, der von den beiden Staatsmannern im Auswärtigen Amt unterzeichner worden ist. Die Gelegendeit ist sernugt worden, um einige Berträge technischen Charasters zum Abschluft zu bringen, nämlich einen Bertrag über die Regelung der deutschlung zu bringen, nämlich einen Bertrag über die Regelung der deutschlitanischen Erenzverdältnisse, ein Fischereisabsommen, ein wassernnen Bertrag über die Regelung der wertschlichen Grenzverdältnisse, ein Fischereisabsommen, ein wassernnen Gebiete der Handelsvertragsverdandlungen, die im Juli d. J. eingeleitet wurden, ist ein wesenkandlungen, die Meitersührung der Berdandlungen seltgeslegt und verschene Bunkte grundsassich gestärt werden konnten.

Endlich haben herr Dr. Strefemann und herr Boldemaras fich bemulht, die Schwierigkeiten auszuränmen, die 3101schen ben beiben Regierungen durch eine Reihe bas Memelgebiet betreffender Fragen entftanben waren.

Lotales.

Sochheim a. D., ben 31. Januar 1928.

Sitberne Sochzeit. Um 2. Februar 1928 feiern Die Cheleute Philipp Raaf und Frau Glifabeth, geb. Digenberger bas Geft ber Gilbernen Sochzeit. Bir gratulieren!

Ramerabicaft 1997. Die Ramerabicaft 1907 halt am Samstag, ben 4. Februar 1928 im Gafthaus "Bur Rofe" ihren erften "Bunten Abend ab, ju bem fie ihre Mitglieder freundlicht einladet. Raberes in nachster Rummer.

28as der Landmann bom Zebruar fagt.

Für ben Monat Februar gibt es eine recht erhebliche Angahi von Bauernregeln, die das Wetter im Februar mit ben Soffnungen bzw. Ausfichten für die kommenden Monate in Berbindung feben. Go beißt co: Wenn der hornung warm uns macht, frierts im Mai noch gern bei Racht. - Wathais brichts Eis, doch ja facht, fonft tommt die Ralte im Frubjahr gur Racht. - Liegt im hornung die Ray im Freien, muß fie ficher im Mary wieber hinein, - Schmilgt im Gebruar bie Butter, fo gibt bas Frubjahr bann fpates Futter. - Biel Rebel im Februar, biel Regen bas gange Jahr. - Wenn im hornung die Minden fpielen, wird ber Marg ben Binter fühlen. - Gingt die Lerche jett ichon bell, gehts bem Landmann an das Fell. - Die beilige Dorothe watet gern im Schner. — Bu Lichtmeß hat ber Bauer lieber ben Wolf im Stalle als die Sonne. — Scheint ju Lichtmeh die Conne beiß, fo tommt noch viel Schnee und Gis. - Lichtmes im Rice, Oftern im Ochnee. - Wenn im Februar fpielen die Muden, gibts im Schaftall große Luden. - Wenn es Lichtmest ffürmt und ichneit, ift ber Frubling nicht mehr weit; ift es aber flar und hell, tommt der Leng noch nicht fo ichnell. - Seftige Rord winde im Zebruar vermelben ein fruchtbares Jahr; wenn aber ber Rordwind im Gebruar nicht will, fo fommt er ficher im April. — Petri Stulseier salt, wird 40 Toge alt. — Wenns der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost zur Racht. — Taut es vor und auf Matheis, dann sieht es schlecht aus mit dem Eis. — Prierts im Februar nicht ein, wirds ein schlechtes Nornsahr sein. — Biel Nebel im Februar, viel Ralie bas gange Jahr. - Wenn im Februar Miden geigen, muffen fie im Margen fcmeigen. - Riar Februar, gut

Bettervorausjage für Mittwoch: Bielfach beiter und troffen, mancheroris Froft.

Die beutsche Biebgablung. Rach ben amtlichen Erbebungen ftellen fich, die vorläufigen Ergebniffe ber Bieb-gablung vom 1. Dezember 1927 im Deutschen Reich fobne Coargebiet) für Bierbe auf 3 805 492 gegen 3 873 131 im Jahre 1926 und 3 608 705 im Jahre 1913 (Biffern auf bas jehige Reichogebiet berechnet). Rach bem haushaltsplan bes Reich wehrministeriums betrug die Bahl ber Militarpferde 1927 40 465 unb 1926 40 691. Ferner mutben am 1. Desember 1927 gesählt: 9linber 17 982 864 (17 221 096 im Jabre 1926 unb 18 474 377 im Jahre 1913), Schafe 3 813 374 (4 080 472 begin. 4 987 828), Schweine 22 880 318 (19 423 552 begin. 22 533 393), Biegen 3 217 762 (3 483 800 begin. 3 163 813) unb Redervieh 79 077 811 (75 704 612 begw. 71 907 405).

Boft Inichlagetarten im vorans! In lepter Beit ift baufig bie Babrnehmung gemacht worben, bag Reifende mit Conntagefarten Schnellzuge benutten, ohne borber Schnelljugoguichlagsfarten geloft gu haben. Mit Rudficht auf ben an Sonn- und Feiertagen ftarteren Berfehr ift bie rechtzeitige Boraustofung ber Conellgugszuschlagstarten für Reifende mit Conniagefarten um fo notwendiger. Wenn ein Iwang gur borberigen Lofung ber Buichlagstarten bis jest auch noch nicht besteht, fo ift boch allen Reifenben mit Sonntagsfarten, Die einen Schnellzug benühen wollen, bringend zu empfehlen, sich sies vor Beginn der Jahrt mit Zuschlagskarten zu verseben. Die sich aus der Nachlösung in den Zugen ergebenden Unsutraglichkeiten könnten sonst leicht zur Ausbebung der Bergünstigung, Sonntogskarten auch in Schnellzügen zuzulassen, siehren.

-t. Jelt Maria Lichtmeg. Allfahrlich am 2. Februar feiert die Rirche das Geft Maria Lichtmeg, auch "Maria Reinigung" genannt, jur Erinnerung baran, bag vierzig Tage nach Geburt bes gottlichen Rinbes Maria und Boleph mit bem Rinde nach Berufalem pilgerten, um basfeibe bem Beren im Tempel barguftellen ober aufguopfern. Chriftus ericeint bier als bas Licht ber Belt, bas Licht gur Erleuchtung ber Beiben, wie ber greife Gimeon in prophetifchen Worten bie Beilstätigfeit bes Welterlofers preift. Das fehr alte Feit heißt deshalb auch "Lichtmeffe" weil man ehedem die Lichter mabrend der hi. Deffe in ber Sand hielt, und weil an diefem Tage die Rergenweihe und in ben Domfirchen eine Prozeffion mit brennenben Lichtern ftattfindet. Die Lichter mahnen uns mit bem Lichte eines guten Banbels Chriftus bem Beren gu begegnen in feinem Tempel auf Erben und im Glorientempel ber Ewigfeit. Lieblich ftimmte ber beilige Lichtergebrauch Diefes Tages gujammen mit bem machienben Connenlicht ber Natur. Mit Diefem Zeitpunft haben Die Tage namlich fich ichon bedeutend verlängert, was ber Boltomund in ben Borten ausbrudt: "Lichtmeß, Die herren bei Tag eg." Mit diesem Teite ichlieft die Beihnachtszett, welche 40 Tage gedauert, ein Beitraum, ber icon im Coangelium feine Begrundung findet, da bie reinite Mutter 40 Tage nach ber Geburt bes göttlichen Rindes fich gur Reinigungs. Beremonie in ben Tempel begab.

r. Die "Bereinigung Rheingauer Weintommiffio-nare", ju ber ber Rheingau, Rheinheffen und die Rabe gehören, hielt biefer Tage ihre Sauptverfammlung in Maing Es murbe beichloffen, bag babin geftrebt werben foll, daß die Rommiffions-Provifion nur an im Sauptberuf tatige Rommiffionare gegahlt wird. Es wird ferner gewünicht, daß die Romiffionar-Probetage 14 Tage por ber allgemeinen Probe wieder überall stattfinden. Dem Borftande ift Entlaftung erteilt worben.

-t. Die Sterblichteit weift gegenwärtig in unferer Stadt eine höhere Ziffer auf, als in ben vergangenen Binter-monaten. Es hangt biefes jusammen mit bem neuerwadenden Leben in der Ratur, mit bem übergang vom Binter jum Frühling, ber auch auf ben Rotper bes Meniden von Einfluß ift. Go erhöht fich auch bie Sterblichfeitsgiffer beim Ubergang bes Berbftes gum Binter.

Gefangenentlagen im Boltotiebe. Gin in Raffau auch beute noch ziemlig baufig gefungenes Lied beginnt mit ben Worten: "Stehe ich am Gifengitter in ber ftillen Ginfamteit" manchmal aber auch "Ach, was bin ich jo ver-laffen auf ber Welt von jebermann". Diejem Liebe joll eine mahre Begebenheit jugrunde liegen, es foll fich auf einen bestimmten Gall beziehen. Da nun die Nachrichten baruber widersprechend lauten, auch ber Text und die Beije des Liedes fintt abandern, jo mare es wichtig, eine moglichft große Ungahl von Texten und Weifen nebft ben bagu gehörigen Ueberlieferungen über bie Entstehung bes Lie-Des ju fammeln, benn nur fo wird es möglich fein, ben mahren Uriprug des Liedes aufzuhellen. In Diejem Bufammenhange wird felbit eine ludenhafte Mitteilung midtig, benn fie ergangt vielleicht in wirtungsvoller Beije Das, mas bereits vorliegt ober von anderer Geite mitgeteilt werben fann. Genau fo gelagert ift bie Gache bei einem anderen Liebe, von bem wir bisher nur ben Text fennen, und das als eine Dichtung eines Lehrers Reller, ber auf der Geftung Chrenbreitftein eine Strafe für ingend ein Berbrechen verbufte, verfagt fein foll, Es leutet in feiner erften Strophe: "In Des Rerfers bichten Mauern fdmachtet jest mein armes Berg, niemand will mich ba bedauern, niemand fragt nach meinem Schmerg." Mus bem bis jest befannten, 13 Strophen umfaffenden Text, geht hervor, bag R. einen Rebenbuhler erichlug. Einzelitrophen des legtgenannten Liedes find in bas erftgenannte übergegangen, ja es besteht vielleicht fogar ein direfter Bufammenhang zwifden beiben Liebern. Der fann nur aufgebedt werben burch möglichft viele Gingelmitteilungen, Die bann gleichzeitig einen Ueberblid über bie Berbreitung bes Liebes und feiner Beife geben. 3medbienliche Rachrichten wolle man gutigit gelangen laffen an Die "Bolfsliedfammelftelle fur bas Land Raffau,

bie Stadt Franffurt a. DR. und ben Rreis Beglar" in Biesbaben-Biebrich, Roienfeld 11.

Aus Rah und Fern. Um die neue Areiseinteilung.

Gegen die neue Rreiseinteilung. Die bei ber Rreis einteilung im füblichen Teil bes Regierungsbegirte Biesbaden geplante Zuteilung der bisher jum Kreife Konig ftein gehörenden fechs Sochtaunusorte: Ober- und Rieber Reifenberg, Geelenberg, Ober- und Rieberems und Buft-ems hat in ber bortigen Bewölterung einen Sturm ber Entruftung hervorgerufen. In einer Proteftverfammlung, die überaus ftart besucht war, wurde folgende Resolution gejagt : "Die beute von allen Barteien überaus ftart befuchte Bersammlung von Bewohnern ber Orte Obers und Riederreifenberg, Geelenberg, Obers und Riederems und Bufteme verlangt einstimmig und mit aller Entichieben beit Buteilung jum neu entstebenben Main Taunustreis und lehnt weitere Busammenarbeit mit bem Rreife Ufingen aus vertehrstednifden und wirticaftlichen Grunden ab.

Blun und Sawindel.

In Großellmftadt und Umgegend berricht in legter Beit eine große Erregung wegen ber Emmericher Erbichaft. Die diesmalige Erbichaftogeschichte ift eine genaue Wieder holung des Schwindels aus dem Jahre 1855. Damals wurde ein Rechtsanwalt beauftragt, aber felbit mit Silfe der in Bewegung gejegten amtlichen Stellen mar nichts mehr herauszubringen. Gewiß ift nur, daß ber Emmerich ber ber Erbigfer fein fein foll, 1779 in Grog-Umftad geboren wurde Go ift nicht einmal ficher, ob er Ber magen batte, und garnicht festgestellt merben fonnte, me bas angebliche Erbichaftstapital verwaltet werden follte Davon mußten doch die ameritanischen Behörden ichon eimas wiffen. Bebenfalls hat ber Mann boch auch in Amerita Bermandte gehabt, die ihn beerbt haben. Jest ift ein Ameritaner namens ben aufgetaucht, ber bie Erb icaftsgeichichte bearbeitet, bas heißt, ten alten Schwinde wieder ans Licht gieht. Er verichtete Fragebogen, grum bede Die Emmerich Miffifipitalgefellichaft und versuchte auf Diefe Beile allerhand Boridug gu erhalten. In Ameril felbit weiß teine verantworliche Stelle etwas von bet Erbichaft, nicht einmal ift ber Rame Emmerich in ben stantlichen Wert "Berühmte ameritanische Familien" ent balten. Es ift alles glatter Schwindel gewesen, mas if ben legten Bochen ben Großellmitabtern aufgetiicht morben ift. Und jeder Pfennig ift verloren, ber an bieje Erb' ichaftegeichichte noch gehängt wird. Aber felbit mit ernib haften und wirklichen ameritanifden Erbichaften ift et eine fehr ungewiffe Sache, benn bie ameritanifchen Mit erben laffen, von ftaatlicher und rechtsmiffenichaftliche Geite unterftunt, fo leicht feinen Pfennig ameritanifche Sinterlaffenichaft an ausländische Erben gelangen.

Darmfladt. (Bur Anflofung ber Oberpoft' birefrion.) Die Gernichte, bag bei ber bevorstehenden Ber waltungsreform ber Reichspost auch bie Oberpostbireftion Darmfrabt aufgeloft werben folle, bestätigen fich, Wie bas "Tagbiatt" bort, bat tatsachlich ber Arbeitsausschuft bes Ber waltungsrates ber Meichspoft folgende Oberpoftbireftionen für die Auflofung vorgeschlagen: Darmftadt Anchen, Trier, Bamberg, Murnberg, Burgburg, Riel, Münfter, Gumbinnen, fernes wei folefische und einige andere Direktionen im Reich. 2016 es icheint, beabsichtigt man im Berwaltungerat ber Reichspoff vorzuschlagen, bag bas Darmftabter Arbeitogebiet von bet Oberpoftbireftion Franffurt übernommen werben foll. Mitte bes nachften Monate wird ber Arbeitsausichun erneut gufam mentreten und bann die Borichlage über die Auflofung bei Oberpoftbireftionen befauntmachen.

Berborn. (Beim Solgfallen toblich berung gludt.) In dem Gemeindemald von Udersborf bei Echon bach auf dem Besterwald wurde ber Bolgbauermeifter Jung von Udersdorf burch einen sturgenben Baum fo ungludlich an Ropfe getroffen, bag ber Tob auf ber Stelle eintrat.

Lies Rainer.

bichte einer Che von Leontine v. Binterfetb. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. Rachbrud und Ueberfenungsrecht in frembe Sprachen vorbehalten

19. Bortfepung. Gie fließ es faft teuchend berbot.

a. Und mit Gottes Bilje werden wir fie auch dura bringen." Si: fal an ihm borbei ind Leere. Tann fentte fie

tiet ben Mopf. "Ernft, ift bas immer fo? Jumer fold Ramp! auf

Job und Leben?" "Micht immer, Mind, aber oft."

Ihre weiben Ginger öffneten und ichloffen fich langfam, ale umiraliten fie etwas. Bie traumbertoren murmelte fie: "Dann find alle

Mitter Belbinnen."

"Buftest bu bas noch nicht, Gifela?" Er woltte fie an fich gieben, — weich, liebevoll. — Da flammte es jah auf in ihren Augen, Brust, wie in angitvoller Abwehr, ftieß fie ihn bon fich.

Ihre Bahne waren jest gufammengepregt. Sie fab nicht bie Bitte in feinen Augen, die beife, flebende. Die Bitte biefes eenften, abgearbeiteten Mannes, um ein einaig - ob, nur ein eingig liebes Bortlein, nur um einen warmen Blid.

Gie lieft ihn freben und ging an ihm vorüber ine Schlatzimmer, Anf ber Schwelle blieb fie noch einmal fteben und fab fich um.

Bie wiß war fie, - wie weiß! Er hatte fie um-

fangen und tuffen mogen. Ein Biltern ging burch ihren Rorper. Dann mur-

melte fie wie veritort:

"Rarrin, Die id; war! D Gott, - ich batte nie beiraten follen, - nie?" Dann fubr fle mit ber Sanb fiber bie Stirn. "Unfinn, - bas lange Barten bat mich nervos gemacht. Apropos, - Eruft, geftern tam bie Rechnung bom Schneiber für bas neue Boilefleib. Ich tann bas Gelb mobt morgen befommen? Im übrigen gebe ich jeht jchlajen."

Und fie ging. Brelle ftand ber junge Argt - ben Stopt tiet gesentt.

Dann taftete er über bie Tijchbede, ale juche er etwas, bas er verloren. Bom Ramin aber ichlug es vier libr.

8. Rapitel. Bar fie wirflich wieber in Rilmer? Lies tonnte es mage gasten. war bieje gange, idirectlishe unb boch je wunderbar gesegnete Beit wirflich vorüber? Dieje Beit, mo fie wochenlang im Tammerguftand gelegen gwilden Bachen und Traumen? Bo fie nur gang unbeutlich empfand, bag Rnut tage- und nachtelang nicht bon ihrem Lager wich und ihr Schwager Ernft immer gufammen mit einem fromben Argt fam, ben fie fruber irgendwo einmal geschen? Bis ihr allmählich, allmählich bas Bewuftfein wiederfebrte, bis man ihr bon nebenan ein tlein mingig Bunbel brachte und in ihre Urme legte, - ibren Jungen. Bon ba ab wurde es ichnell beffer mit thr. Gie mußte fich noch febr fconen, und Einft fam noch oft, nach ihr gu feben.

Gie tonnte nie jeinen Ausbrud vergeffen, ale er einmal morgens, aut bem Wege ju feiner Rlinif, bei ihr boriprach, als fie im Bouboir auf bem fleinen Edfoja faß, ihr Mind im Arm, bas eben bei ber Blafche eingefchlafen. Gie hatte ibn gar nicht tommen gebort, fie war fo in ben Unblid ihres ichlummernben Bubdjens vertiest gewesen Ihre schweren, dunklen Bopse, die sie noch nicht ausgestedt, hatten rechts und links über die Schultern gehangen. Tiet hatte sie sich beradgebengt über das süße, weiche Auflit ihres Sohnes. Neben ihr im hoben Glas dusteten zwei Kosen, die ihr Knut gestern mitgebracht. 218 ft. bann auffah, batte Ernft ploplich auf ber Schwelle geftanben. Da war fie erichroden gewefen über fein Gesicht, in bem ein fo großer Sarm geichrieben ftanb. Gie batte ibn angftlich angeseben.

"Ernft, um Gotteswillen, fehlt bir etwas?"

Da haite er fich neben fie geseht. "Bielleicht, Bies. Aber -" und er war fich mit ber Sand über bie Stien gefahren und fest leuchtete es etwas auf in feinen Augen - "aber, ich muß mein Bort gurudnehmen bon bamale. Es ift boch icon, Argt gu

fein, Lied. Wir hatten bor funf Wochen nicht gebacht, bag wir bich burchbringen wurden. Es ftand ichlimm um bich. Aber nun haben wir boch gefiegt

Seine Bruft bob fich. Co lag wie ein großer Stola in feinen Augen, ale er auf Mutter und Rind fab. 30r fam es fast vor, als ware auch ein wenig Reib barin. Aber sie mochte sich wohl täuschen. —

Bar das wirtlich alles icon ein halbes Jahr ber? Seit jenen Tagen, als ber Schnee auf ben Dachern von Ronigoberg lag, bis beute, wo ber Juniwind mit feinen weichen Camibanden über bie blübenben Lornfelber von Rilmer ftrich, bag bie Alebren fich fentten und hoben wie leif: atmende Meercswellen?

Aut ber weißen Bant unter ben alten Linden borm herrenhaus las Lies, neben ihr im Rorbmagelden, bent uralten, breiten, in bem auch fie einft gelegen, burch grunen Schleier bor Conne und Gliegen geschüpt, fchlief the Rind. Bie bie weichen, fleinen Arme gurudgeworfen lagen aut bem fpipenumfaumten Ropfliffen! Wie bie blonben Lode, h ringelten an ben Schlafen! Gab es wohl in ber gangen Welt ein fugeres Rind als ihren Buben? Und wie er bem Bater abnlich fah! Benigftens tand fie es, wenn die anderen auch barüber lachten und meinten, von einer Aehnlichteit tonnte boch vorläufig noch gar feine Rebe fein.

Jimmer wenn Lies to auf ihr fchlafenbes Rind fall. mußte fie an feine Bufunft benten, Benn er erft in bie Schule ging! Benn bann anbere, Frembe, famen, ibn fortgureifen bon ihrem Mutterbergen, ihm anbere Bege geigten, ihn andere Bahnen führten, die nicht ihre forg-fame Mutterhand angfilich geebnet? Mber uein, - ihr Rind follte fein Mutterfohnden werben, - groß, ftath frei — jollte er selbst seinen Beg geben, ben ihm seine Gaben und Anlagen wiesen. Rein und ftolg, wie ein junger Siegfried, — oder wie Balbur, ben Menschen Sonne bringend — viel, viel Sonne. Sie sah ihn als Urgt im großen Rrantenbaus - in beißer, barter Arbeit bon fruh bis lpat, Freude und Linderung tragend an jebes Arantenbeit, an bas er trat. Dh. mas fonnte cin einziger Menich oft bebeuten für feine Mitmenichent

(Fortfeliung folgt.)

A Darmita ichen Staa trot gu einer ! glieber für ber Berfahren, bai die erfte Wahl Wahlvorfchlage Bartelen, ben bem bürgerlich pronete gewähl Bon bem fogial Raul, Sturmie

△ Limbur Lahntanalifieru Arbeiten bon ? am 1. Juli fol toften ber Man Mart gefchatt. je zehn Tonnen amortilieren. wefentlich sur ! der Labnitatte A Diffent merbeichau ift f

oll Zeugnis al Lahnbewohner. allen Gewerbe. A Bad Gr foule.) Die ichnie in eine Blan find bon den, weil man bier befindet fie

in der Boche n

Die Geburtet

engbegrengten !

Aus Anlaj Ulridy fand im tatt. Junachft fterium Rangle amtes für bas : Die Gludwüni Minifter Ranb [terialdireftoren die Sochichulen Biegen und Dr beffifche Richter Dr. Stein ibre antoalt Sofman gratulierte Pra bürgermeifter I Bludwinfdje be iiberbracht, wor Beamtenorganif

Cleberm: unbetannter De von Berlin 1 olte Wohnungs Die Die Frau id Die Getroffene ? an bie Schlafe Baffe verfagte de Batronen be Schloffer Wilhel

Berhäng ben ber in River mehreren junge fortsette, ichof ! eine Wegner un diefer auf ber @ greifern in das Schuphaft genor

Unjan & erfift in ber Rad boe fie bei einen einen Autounfal gran ihres Scho Stragenfrengung mobel bie Danie

Straße 38 in 2 Statta th geriet it in Streit, in be einen fo heftigen fofort ftarb. Ru

regt in Medle Berfonen innerh eine Fran Mini Gie murbe bon am Bestimmung ber Maufmann brandenburg sur murbe auch ned baule nicht ang fich ein Roffbacht burg beim Drefe denid, ift aber b mißten liegt tein

Motorradunfalle Rabe von Beip wirt, der eine Kr Beiwagen gegen Bucht des Anbre Berlepungen, ba ftarb. Bon giver divere Berletur Pfleifdmunden be ltiefi ein Motorra

Areis Weglar" in

tellung.

die bei ber Kreis rungsbezirts Bies um Rreife Ronige Ober- und Rieber ederems und Bufteinen Sturm bet roteitverfammlung, olgende Rejolution überaus ftart beer Orte Obers und id Riederems und aller Entichiebens Main-Taunustreis dem Kreife Ufingen den Grunden ab.

herricht in letter merider Erbichaft. ine genaue Wieders re 1855. Damals ber felbit mit Silfe tellen mar nichts bag ber Emmerich in Groß-Umitabl icher, ob er Ber perden tonnte, me itet werben follte en Behörden ichon ann both auth in eerbt haben. Zest aucht, ber die Erb en alten Schwindel

alten. In Amerite e etwas von ber Emmerich in des de Familien" ent geweien, mas in aufgetijdt morbell er an Dieje Erb er felbit mit ernft Erbichaften ift ef teritanijden Mit tswiffenichaftlichet tig ameritanischet n gelangen.

Fragebogen, grum

der Dberpoft' bevorstehenden Ber Dberpoftbirettion gen fich, Wie bas sausschuß bes Ber rpoftbireftionen füt adjen, Trier, Bans Gumbinnen, fernes nen im Reich. Wie srat der Reichspoft eitogebiet von bet werden foll. Mitte dug erneut gufame die Huflofung bet

tödlich berun' ereborf bei Schon banermeifter Rung m fo unglüdlich am e cintrat.

en nicht gebacht, ftand ichlimm fiegt nn großer Stolz Stind sab. Ihr enig Reid barin.

albed Sahr ber? ben Dächern von wind mit feinen Sornfelber von

en Linden borm delegen, burd geichütt, falliet e gurüdgeworfen iffen! Schläfen! (Bab Kinb als thren jah! Benigftens über lachten und body vorläufig

jenbes Lind jah in er erft in bie nbe, famen, ihn nicht ihre forge er uein, — ihr - groß, fart t, ben ihm feine ftols, wie ein Denschen , ben Menschen Sie sah ihn als er, harter Arbeit ung tragend an was founte cin litmenfchen 1

tfehung folgt.)

A Darmftabl, (Die nenen Mitglieber bes befft. ich en Staatsgerichtsbofe.) Der Beffifche Landtag trat gu einer furgen Gipung gufammen, um erneut die Dit-glieder fur ben beffifchen Staatsgerichtshof ju mablen, ein Berfahren, bas burch ben Ginfpruch ber Rommuniften gegen die erfte Bahl notwendig geworden war. Es wurden bret Wahlvorschlage eingereicht und zwar von den bürgerlichen Parteien, den Sozialdemofraten und den Kommunisten. Jon dem bürgerlichen Wahlvorschlag wurden solgende fünf Abgeordnete gewählt: Schil, Wesp, Dr. Müller, Scholz, Schreiber. Bon dem sozialdemofratischen Wahlvorschlag die Abgeordneten Raul, Sturmfels und Rivel.

A Limburg. (Bonber Lahntanalifierung) Die Labufanalisierungsarbeiten geben ihrem Ende entgegen. Die Arbeiten von Steeden fahnabmaris find im Robbau vollendet; am 1. Juli foll bie Schiffahrt eröffnet werben. Die Gefantttoften der Ranalifierungsarbeiten werben auf feche Millionen Mart geschäht. Durch eine Befahrungsabgabe von 2.05 Mart je gebn Tonnen hofft man die Bautoften in einigen Sahren gu amortifieren. Jedenfalls wird die Ranalisation der Labn gang wefentlich jur Belebung der Labnindustrie und dem Aufblüben

ber Labuftatte beitragen.

A Diffenburg. (Gewerbeichau.) Eine große Be-werbeichan ift für ben gangen Dillfreis und bie Rachbargebiete in ber Woche nach Pfingften in Dillenburg geplant. Die Schan foll Zeugnis ablegen von bem Gewerbefleif ber Dille und Labnbewohner. Schon jest ftebt feft, bag die Ausstellung von allen Gewerbe- und Induftriegweigen reichlich beschidt werden

A Bad Eme. (Ginfpruch gegen eine Realchule in eine Oberrealichule umguwandeln. Gegen Diefen Blan find bon bier aus Borftellungen in Berlin erhoben morben, weil man befürchtet, baf gwei gleichartige Anftalten bier befinder fich ebenfalls eine Oberrealicule - in einem fo engbegrengten Begirt nicht lebensfabig bleiben tonnten.

Die Geburtstagsfeier bes beffifchen Staatsprafibenten Der Gratulationsempfang.

Aus Anlag bes 75. Geburtstages bes Staatsprafibenten ülrich fand im Staatsministerium ber Gratulationsempfang statt. Zunachst gratulierte für die Beamten bes Staatsminifterium Rangleirat Binfler und für Die Beamten bes Landesantes für bas Bilbungswefen Minifterialbireftor Dr. Urftabt. Die Gludwuniche bes Gefanttministeriums überbrachten bie Minister Raab und Dr. Kirnberger. Für die bestischen Ministerialdireftoren sprach Ministerialdireftor Dr. Schwarz, für Die Sochichulen Dr. Rifenberger namens ber Universität Giegen und Dr. Rammer für Die Technische Sochschule, Die bessische und Dr. Rammer sur die Lechnische Hochiquite. Die bessische Richterschaft ließ durch Oberlandesgerichtspräsident Dr. Stein ihre Wünsche darbringen, dem sich Generalstaatsanvolt Hofmann anschloß. Für die evangelische Landesfirche gratulierte Präset Dr. Diehl, für die Stadt Darmstadt Oberbürgermeister Dr. Gläsing und Bürgermeister Müller. Die Glüchwünsche des Landesses wurden durch Nachbert Abellung Gludwünsche bes Landtages wurden durch Brafident Abelung überbracht, woran fich Rorporationen, Die Brobingen, Rreife, Beanttenorganifationen u. a. aufchloffen.

Aus aller Welt.

Geheimnievoller Mordverfuch. Abende Hingelte ein unbefannter Mann an der Tur einer Wohnung im Norden bon Berlin und feuerte bann auf die ibm offneude 36 Jahre alte Bohnungsinhaberin ohne meiteres mehrere Schuffe ab. Die die Frau ichwer verlepien. Laut um bilfe rufend, fiftrgie die Getroffene die Treppe hinunter, brach aber auf bem Dofe gufammen. Der Tater eilte ihr nach, feste ber Frau die Baffe an die Schlafe und brudte wiederum mehrmals ab. Die Baffe verfagte aber, weil ber Berbrecher bei ber Berfolgung Die Batronen verloren batte. Als Tater murbe ber Bijabrige Schloffer Bilbelm Canbler in Botsbam festgenommen.

Berhangnisvoller Streit. Im Berlauf eines Streites, ben ber in Bibil befindliche Boligeinberwachtmeifter Beife in einer Schanfwirtichaft im Often ber Stadt Berlin mit eine Gegner und traf einen Kraftwagenführer so schwer, das biefer auf der Stelle ftarb. Deije finigtete bann bor ben Angreifern in bas nachfte Boligeirebier und wurde vorläufig in Schuthoft genommen.

Unfall Olga Desmonde, Die Jangerin Olga Desmond erlitt in ber Racht auf ber Fahrt jum Sportpalaft in Berlin, too fie bei einem Rinftlerball eine Zanigruppe führen follte, einen Autounfall. Das Auto, in bem die Kunftlerin und die rau ihres Schwogers fagen, frieg in Charlottenburg an einer Strafenfreugung mit einem anberen Rraftmagen gufammen, mober die Damen leichtere Berlepungen erlitten,

Morb an ber Stieftochter. Der in ber Prenglauer Strafe 38 in Berlin mobnende 32jabrige Arbeiter Rarl Rurafch geriet mit feiner 14jabrigen Stieftochter Erifa Treste in Streit, in beffen Berlauf er bem Madden mit einem Beil einen jo beftigen Schlog auf ben Ropf verjette, bag bas Rind

fofort ftarb. Ruraich wirrbe verhaftet.

Tegt in Medlen burg. Strelin bas Berichwinden breier Berionen innerhalb furger Zeit Auffeben. Am Conntag ift eine Frau Mittelle Bertellen. eine Fran Ministerialrat Ried aus Renftrelig verschwunden. Gie wurde bon ihren Befannten jum Buge gebracht, ift aber am Bestimmungsort nicht eingetroffen. - Bor furgem brachte ber Kaufmann Seelhof aus Sehsten seine Kinder nach Reubrandenburg jur Schule. Er wollte abends gurudfahren und wurde auch noch auf dem Bahnhof gesehen. Er ist aber zu Haufe ein Robbachmann, der in der Imgebung von Reihe begab durg beim Dreschen beschäftigt war, auf die Reise nach Zehenfalls bor einiger Zeit begab durg beim Dreschen beschäftigt war, auf die Reise nach Zehenich, ist aber dort nicht eingerrossen. Auch den diesen Bermisten liegt seinerlei Spur bor.

Swei Todesftilitze mit bem Motorrab. 3mei fchwere Motorradunfalle mit todlichem Ausgang ereigneten fich in der Rabe von Le i paig. Bei Croftewih fuhr ein Leipziger Gaftmirt, der eine Rurve gu furg nahm, mit feinem Motorrad nebft Beiwagen gegen einen Baum. Der Gastwirt wurde durch die Wucht des Andralls vom Sit geschlendert und erlitt so schwere Berlepungen, daß er auf dem Transport jum Frankenbans ftarb. Bon zwei Mitfahrern trug ber eine ebenfalls febr Steifdmunden bavontam. - Auf ber Errage Burgen Leitzigen ltick ein Motorradfabrer in voller Gabri mit einem Kraftwagen

zusämmen. Der Motorradjahrer frug jo japwere Berlegungen bavon, daß er furze Zeit darauf verschieb.

Gefahrt in Bremen, die sich mit der Ausbildung seemannischen Rachwuchses auf Frachtschulschiffen besaht und dereits die Viermantdern Frachtschulschiffen besaht und dereits die Viermastdarf "Bremen" seit sangerer Zeit als Schulschiff in Betrieb hat, hat als weiteres Frachtschulschiff das stählerne Vollschiff "Oldenburg" von der Reederei Dans Heinrich Schmidt in Damburg erworden. Das Frachtschulschiff "Oldenburg" liegt 3. It. zur Uederholung im Doc der A.G. Weser. Es wird ebenso wie Kiermastdart. Kremen" 50 Röslinge Es wird ebenso wie die Biermastbart "Bremen" 50 Zöglinge an Bord nehmen. Das Bollichiff "Olbenburg" ist 1902 aus Stahl erbaut worden und bat 2259 Brutto-Registertonnen bei einer Länge von 82,8 Meter, einer Breite von 12,39 Meter und einer Tiefe von 13,35 Meter.

Denifchen Werft in Samburg iburde ein neues Motor-ichiff ber Dapag auf ben Ramen "Los Angeles" getauft ich bom Stabel gelaffen. Bei ber Feier verlas ber ameritanifche Ronful in Samburg, Bevan, eine berglich gehaltene Botichaft bes Burgermeisters von Los Angeles. Das Schiff wird bem Bertehr swiften Samburg und ber nordameritanischen Beit-

O Echuffe auf Strafenpaffanten, Der 24 Jahre alte Badergeselle Gerbardt Pichler aus Dangig-Langfuhr gab gegen 10 Uhr abends in ber Nähe bes Langfuhrer Upbagen-Barfes auf sechs Borübergehende, wahrscheinlich in einem Anfall von Geistesgesiortheit, mehrere Revolverschüffe ab. Der in Oberichlefien beheimatete Student Gerhardt Soppe bon der Technischen Sochichule und ein Fraulein Annemarie Sohlfeld aus Langfuhr wurden schwer verlegt. An dem Auffommen bes Fraulein Sohlfelb wird gezweifelt. Der Tater richtete barauf die Baffe gegen fich felbft und war fofort tot. Bichler ift feit längerer Beit arbeitelos und foll nervenfrant gewesen fein,

Muttat eines Reichowehrfoldaten. Bor bem Babnhof Siegen i. 28. ftach ein Reichswehrfoldat einen jungen Dann, der ibn angerempelt hatte, mit bem Seitengewehr nieber. Die Berlehungen waren fo fcmer, daß an bem Auffommen bes jungen Mannes gezweifelt wird. Der Golbar murbe verhaftet.

Doblicher Unglüdsfall in Ilmenan. Bei ben Trainingefahrten gu ben bentiden Bweierbobnieifterichaften auf ber 3lmenauer Bobbahn murbe ber Bremfer Chrober. Braunichweig bes beutichen Bobmeifters, Sauptmann Babn, beim Durchjahren ber Abolf-Dindler-Aurve vom Bob über bie Rurve hinweg ungefahr 20 Deter gefchlendert und fofort gratbiet. Die beuriche Zweierbobmeifterichaft murbe baraufhin auf einen unbestimmten Termin vertagt; fie findet aber jedenfalls in Imenan fiatt.

Cröffnung ber Schmittenhöhe Bahn. In Tir o I weihte Burftergbischof Dr. Rieder Die Schmittenhöbe-Babn in der Tal-ftation bei berrlichftem Wetter ein. Rachber wurde eine Beitmeste auf bem Gipfel der Schmittenhöhe (2000 Meter) vom Weihbischof Dr. Filger zesebriert. Unter ben fecftgaften be-fanden fich u. a. ber Landeshauptmann bon Salzburg, Dr. Rehrl, der Landeshauptmann von Tirol, Stumpf, der baberifche Ministerpröfident, Dr. Deld, und der beutsche Gesandte in Bien, Graf Lerchenselb. Während ber Bestmeffe umtreifte ein Pluggeng, bas ben Ramen "Bell am Gee" trug, ben Gipfel ber Schmittenhobe. Am Mittag fant ein Feftmabl im Sotel Schmittenhöhe fatt. Nachmittage wurde in Bell am See ein Trabrennen bor 5000 Buichauern veranftaltet. Am Montag begann in Bell am Gee Die große Winterfportwoche.

Das Gifenbahnungliid in Birma, Die Wagen bes Buges Manbalan-Rangoon, die ungefahr 170 Rito-meter bon Rangoon bon einer Brude berabiturgten, murben oolltommen zerstört. Da die Trümmer noch nicht volltommen aufgeräumt werden tonnten, ist es nicht möglich, die genoue Angahl ber Berungludten anzugeben. Jusgesamt wurden bis-

ber 40 Tote geborgen.

D Todesfälle nach einer Impfung in Anftralien. Nach einer Impfung gegen Diphterie, wogn bas Gerum von bem auftralifden Gesundbeitebepartement geliefert worden war, find elf Rinder in Bundaberg gestorben, feche weitere ichtveben in Lebensgefahr,

Frankreich.

Militarifierung ber Jugenb.

Rriegeminifter Bainteve fagte in einer Rebe über bie militarifche Borbereitung ber Jugend, fie muffe in brei Etap-pen erfolgen, erstens forperliche Ertuchtigung in ber Schule, Bortberbande) und drittens eigentliche militarifche Borbereitungszeit.

Dieje Borbereitung fei für ben Erfolg ber einjährigen Dienstzeit, Die bie erste Berwirtlichung ber "Ration in Baffen" bilben werbe, fo notwendig, daß ein befonderes Gefet hierfür vorbereitet worden fei und fofort nach endgültiger Berabichiebung ber Militärgesehe in ber Rammer eingebracht werben

politische Tagesschau.

- Gine englische Stimme für bie Beseitigung bes polntichen Korridors. Das Februarheft ber "Times" Gurret Diftorh bringt einen Artifel des früheren englischen Barlamentsmitgliedes Frederid Linfield, der für die Rindgabe des polnifchen Korridors eintritt und erflatt, die Errichtung des Rorridors fei lediglich eine Quelle wirtichaftlicher Semmniffe und fünftiger Rriege.

+* Deutschie Entichabigung an Rortvegen. Die bon ber norwegifden Regierung mabrend und nach dem Rriege wiederbolt geltend gemachten Forderungen auf Entichabigung Rorwegens für die bon bem Deutschen Reich mabrend bes Rrieges getroffenen Dagnahmen follen nunmehr auf Grund einer freundschaftlichen Bereinbarung burch Bablung eines Be-trages von 6,6 Millionen Reichsmart abgegolten werben, ben bie normegifche Regierung jum Ausgleich bon Sarten bei ber Entschädigung von Familien infolge bes Krieges ums Leben getommener norwegifcher Geeleute ju bermenben beibfichtigt.

(::) Die Bergwertebireftion Gaarbruden bat ben Arbeiterorganisationen mitgetellt, bag trop aller Bemubungen größere Absamöglichkeiten nicht gesunden worden feien. Es bliebe nichts anderes übrig, als bie Beierichichten beigubehalten

ober Unilaffungen vorzunehmen. Mon habe fich babin emifchieben, Enbe Bebruar meitere 4000 Dann ber Belegichaft gu entlaffen. Die Bertreter ber Organifationen murben aufgeforbert, ju ben geplanten Magnahmen Stellung zu nehmen. Gine Ginigung fam nicht guftanbe. Es follen weitere Berbandlungen frattfinben.

Die deutsche Außenpolitik.

Berlin, 30. Januar.

Der Reichstag trat beute in die zweite Beratung bes Etats

Austwärtigen Amtes

ein. Die Beratung wird eingeleitet mit einer Rebe des

Reichsaußenminifters Dr. Strefemann.

Er brudt junachft feine Greube barüber aus, daß alle Parteien fich fur die Erhebung ber Gefandtichaften in Chile und Argentinien gu Botichaften ausgesprochen haben. Die Reichstegierung bat in ber bergangenen Boche bem Bolferbund in einer Dentichrift ihre Bemerfungen gur Sicherheits- und Abruftungsfrage mitgeteilt. Die nachfte Tagung ber Abruftungetommiffion ift auf ben 15. Darg einberufen. Deutschland bat feine Bereitwilligfeit gur tatigen Mitarbeit ausgesprochen. Wir haben

bollftanbig abgerüftet

und ein ganges Den bon Schiedebertragen abgeschloffen. Es ift eine Binsenwahrheit, daß der Bolterbund sein Biel nicht erreichen tann, wenn fich seine Mitglieber burch Bertrage in verschiebene Gruppen fpalten. Bir haben verichiebene

Sanbelebertrage

abgeschloffen, barunter mit Frankreich. Wir fteben in Berhandlungen mit ber Tichechoflowafei, Bolen und Litauen. Die Ber-handlungen mit Litauen steben furs vor bem Abichlus. Babrenb der Unwesenheit des litauischen Ministerprafidenten Boldemaras in Berlin boben gwijden ihm und mir Bejprechungen flatigefunden, die eine weitgebende Uebereinstimmung unferer Anfichten ergaben. Bas unfer Berhaltnis gu Bolen betrifft, fo ift bie Leibensgeichichte unjerer Sandelsbertrageberhandlungen befannt.

Bei ben bentich-frangofifden Begiehungen bedauert ber Minifter die Ernbung Diefer Begiehungen burch bie Fortbauer ber

Rheinlandbesehung.

Benn frangofifche Stimmen die Aufhebung ber Besehung babon abhangig machen wollen, bog Deutschland weitere Giderheiten gewährt, fo wird überfeben, bag ber Locarno-Bertrog alle Sicherbeiten bietet, die überhaupt ein Ctaat bem anberen bieten fann. Die im Locarno-Bertrag Franfreich gegebene Giderbeit ift burch Englands Dacht und Englands Bort garantiert. Das Berlaugen noch weiteren Giderheiten mare alfo ebenfo eine Beleidigung Deutschlands wie Englands, weil es fic auf die Borftellung bes Bortbruches beiber grundet. (Beifall.) Es muß endlich einmal barauf hingewiesen werben, bag in bem Rufe nach Gicherheit gegen Deutschland ein Stud Beuchelei liegt, bas nicht länger bon ber bijentliden Meinung eitragen werben tann. (Sturmifche, alljeitige Buitterming.)

Bir forbern bie Rheinlandraumung, weil wir die dentich-frangofifche Berftundigung als bie Grundlage bes europäischen Ariedens anfeben und weil wir in ber Fortdauer ber Bejehnng eine unfiberwindliche bemmung ber bentich-frangofiichen Berftanbigung feben. Wir find feineswegs gewillt, Die Mbfurgung ber Bejehung mit bauernden Bergichtungen gu ertaufen, die über bie Bedingungen bes Berfailler Bertrages binausgeben und geeignet find, bas Migtrauen ju verewigen und bamit eine wirfliche und wirlfame Friedenspolitit gu berhindern. (Bebhafter Beifall.)

Abg. Dr. Breiticheib (Cog.): Auf Die Erörterung ber Rriegsichnibfrage follte man nicht übertriebenen Wert legen, folange nicht auch die Archibe der bereiligten fremden Staaten geöffnet find. Der Redner wendet fich dann gegen die Art der Ausbilbung bon Sogialattaches. Das Auswärtige Amt foliege fich gu febr ab. Mur bem jugenblichen beutschnationalen Abgeordneten Fürsten Bismard fei die Aufnahme in den auswärtigen Dienft febr leicht gemacht worben. Die beutsche Cogialbemofratie ftebe gang auf bem Standpuntt bes Augenminifters, bag Deutschland einen Un-ipruch auf Aufhebung ber Rheinlandbefenung bat.

Albg. b. Freitige Borringhoben (Dutl.) erflart, Die Deutschnationalen fonnten Zatjachen, Die eine frühere Regterung ge-ichaffen bat, nicht von beute auf morgen beseitigen. Sie mußten berfuchen, bas beste aus ihnen zu machen und bas bertrage fich ourchaus mit ber Rritif an ber Bolitit, Die ju Locarno und Genf geführt babe, folde Rritit werbe burch bie Bugeborigfeit jur Raxlition nicht behindert. Denn die Roolition fei nach ben Borten Des Reichstanglers Arbeitsgemeinichaft und nicht Gefinnungsgemeinschaft. Das Unbehagen an ben Genfer Berhaltniffen fet gang allgemein. Der Kern bes Problems liege in ber Notwendigteit, durch die allgemeine Abriftung bie fehlende Gleichberechipung und durch Ausbau bes Artitels 19, ber eine Rachprufung mranwendbar gewordener Bertrage borfieht, eine wirfliche Briedensordning su Schaffen.

Sandelsteil.

Frantfurt a. M., 30. Januar.

- Devifenmartt. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4,1970 Rm. je Dollay und 20,4514 Rm. je englisches Pfund.

- Effettenmartt. Die Borje ergielte neue anjehnliche Ruxb.

fieigerungen bei einer weiteren Tenbengbefoftigung. - Produftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg. in Imm.:

Weigen 22.75-25, Roggen 24.50, Sommergerste 27.50-30, Sofer inland, 23.50-24, Mais gelb 21.75-22, Migeb 22.50-23, Weigenmehl 36.75-37.25, Roggenmehl 33.75-35.25, Weigenfleie 14.15 bis 14.25, Roggentleie 15-15.25.

- Rartoffelmarft. Es murben gezahlt für 50 Rg. in Rint.:

Industrie biefiger Gegend 3.75. Tenbeng: rubig.

- Frantfurter Schlachtbiehmarft. Bezahlt murbe fur 50 Rg. Lebendgewicht in Rm.: Och fen: pollfleifdige, ansgemaftete bochiten Schlachtwertes, 1. jungere 58-62, 2. altere 55-57, feuflige vollfleijchige 1. jungere 51-54, 2. altere 47-50, gering genobrte 42-46. Bullen : jungere bollfleifchige bochften Schlachtwertes 52-55, fonftige vollfleifchige ober ausgemäftete 47-51. Rabe: jungere vollfleifdige boditen Edladimertes 47-50, fonftige vollfleifdige ober ausgemaftete 41-46, fleifdige 31-40, gering genabrte 28-33. Farfen : bollfleifdige ausgemaftete bochften Schlachtwertes 60-63, vollfleifdige 55-59, fleifdige 45 bis 54. Ralber: befte Daft- und Caugtalber 72-75, mittlere Maft- und Cangfalber 65-71, geringe Ralber 54-64. Coafe: Maftlammer und jungere Malibammel, Weibemaft, 48-54, mittlere Maftlammer, altere Maftbammel und aut genabrte Schafe

42-10. Schweine: Gettichtveine fiber 150 Ra. 56-58, bod-Heifchige bon 120 bis 150 ftg. 56-58, vollfleifchige von 100 bis 120 Rg. 55-57, vollfleischige von 80 bis 100 Rg. 55-57, fleischige ben 80-80 Rg. 50-54, Couen 45-52, Marffauftrich: 283 Odfen. 87 Bullen, 530 Rube, 302 Farfen, 590 Rafber, 206 Chafe, 6180 Schweine. Marfiberlauf: Rinber rubig, nabegu geräumt, Ralber und Schafe langfam geraumt, Schweine magig belebt, nabegu ausbertauft. - Bleifchgroßmarft. Breis für 50 Rg., a) frifches Bleifch Ochjen- und Rindfleifch 1 90-98, bo. 2 80-90, Bullenifeifch 85 bie 90, Rubfleifch 1 75-85, do. 2 60-70, do. 3 30-55; Beichidung 458 Biertel Rindfleifch. Rafbfleifch 2 95-105; 100 gange Tiere Sammelfleifch 90-95; 70 gange Tiere. Schweinefleifch 70-78: 96 Balften. b) Gefrierfleifch: Ninbfleifch, Borberviertel 50, bo Dintexbiertel 58-60. Gefchaftsgang bes Aleifchgroßmarftes:

Lette Nachrichten.

Bolnifche Geruchte über eine Militarerhebung in Rufland.

Barich au, 31. Januar. In Bilna ift bas Gerücht berbreitet, baf in Rufland eine Militarerhebung ausgebrochen fei. General Tuchatichowsti, ber mit bem Regime Stalins ungufrieden ift, foll an der Spige bon einigen menternden Ravalleriedibifionen und Artiflerie-Regimentern nach Moofau marichieren. Bur biefe Radiricht fehlt jeboch jebe Beftatigung. Die Melbung wird bon ruffifder Geite entichieben bementiert.

Beruchte über ein geplantes Attentat.

Bondon, 31. Januar. Mehrere Blatter berichten über ein Romplott gur Ermordung bes neuen Generalgouverneurs bes irifden Freiftaates, De. Reill, ber bisher irifder Ober- tommiffar in London war und beffen Amtseinsehnug am Mittwoch erfolgen foll. Geotland Plard habe eine Barnung ber Boligei von Dublin erhalten, bag Anichlage gegen De. Reills Leben geplant werben. Scotland Barb habe fofort Dag. nahmen jum Schube De. Reills getroffen. Geine Wohnung merbe bon bewaffneten Geheimpoligiften bewacht und auch auf feiner Reife nad Grland werbe eine ftarte Polizeibebedung ihn begleiten.

Eine riefige Standalaffare.

Der Bufammenbruch bes Milgemeinen Lombarb- und Lagerhaufes in Berlin.

Der Busammenbruch bes Milgemeinen Lombard- und Bagerbaufes in der Großen Baffage Unter den Linden in Berlin und die Berhaftung des Inbabers Baul Bergmann fewie feiner fieben Angestellten beginnt fich ju einer riefigen Stanbalaffare auszuwachfen.

Immer noch fleigt die Bahl der fich meldenden Gefcha-bigten; augenblidlich find es eine 1000 Personen. Die Schabenfumme beläuft fich bereits auf wenigstens 5 bis 6 Millionen. Es wird wohl in ben nadften Tagen noch ju weiteren Berhaftungen tommen, ba in bie Betrugereien auch verfchiebene andere, darunter aud in erbonierten Stellungen befindliche Berjonen berwidelt gut fein icheinen.

Es ift befannt geworben, bag Bergmann wegen großer Unterichlagungen mehrfach borbeftraft gewesen ift und erft im Borjahre bas Gefängnis verlaffen bat. Um fo unerffarlicher war es, bag über biefe Firma augerorbentlich gunftige Unsfünste gegeben wurden, auf Grund beren fich mehr als 1000 Geldgeber fanden, die ber Firma Darleben in Bobe bon mehr ale fünf Millionen Mart gewährten, Ale einer biefer Ausfunfigeber wurde ber Staateantvaltichafisrat ber Staate. anwaltichaft I, Jacobi, ermittelt. Der Beamte verfichert, Die Anstünfte nach bester Ueberzeugung gegeben gu haben. Dem "Lot. Ming." gufolge foll er jeboch über bas Unternehmen Bergmann fehr gut unterrichtet gewesen fein und fogar für feine Mustunfte Probifion erhalten haben. Es wurde ihm mit fofortiger Birtung borläufig bie Ausübung feines Dienftes unterfagt. Beiter befinden fich laut "Boff. 3tg." unter benjenigen, die gute Referengen gaben, ber ehemalige Polizeiprafi-

Die Kücher produktion der europäischen Gross-Staaten



bent bon Eifenach, Barth, zwei attibe hobere Dffiziere und mehrere Rittergutobefiber.

Eine Berhaftung in Stuttgart.

Muf Erfuchen ber Berliner Rriminglpolizei wurde bet Leiter ber Min chener Geschäftsstelle bes Allgemeinen Combard- und Lagerbauses, Berlin, Frit Landauer, ber fich auf einer "Geschäftsreise" besand, foeben in Stuttgart 4-15genommen.

Neue Bluttat des Poffraubers Beim.

Bieberum entwischt!

In Blauen i. B. erhielt Montag mittag bie Kriminale poliger bon bem Maurer Wagner Die Mitteilung, baft fich feil Samstag ber Boftrauber Bein, ber in Weimar einen Rrimb halbeamten erichoffen batte, in feiner Bohnung im Daufe hammerftrage 43 aufbalte. Er babe bein gufallig fennengelernt und mit in feine Wohnung genommen, Erft Montag bormittag habe er erfahren, bag fein Gaft ber gefuchte Morbet Bein fei. Darauf begaben fich einige Kriminalbeamte gu bet Bohnung, um Bein festzunehmen.

Diefer gog einen Revolver und ericoft ben 43fahriger Reiminaltommiffar Dar Schmidt burch Brufifchuft. Det Glenbarmeriebeamte Endist aus Robewifch, ber gurgeit if Planen Bachbienft berfieht, wurde burch einen Bruftichul fo fchwer verleht, bak er ins Krantenhaus gebracht werbes mußte. In der durch die Couffe entftandenen Berwirrunf gelang es bem Morber abermals, gu entfommen.

Sport-Nachrichten.

Sudweftdenticher Fußball.

Munde ber Meifter.

CoB, Balbhof-Mannheim - Babern 2:5 (1:1); 38. Caar bruden - Stutigarter Riders 2:5; Wormatia Borms - Epuggs Gurth 0:0.

Troftrunde Gruppe Sub.

Boder Münden - 1. 3C. Burnberg 3:2: CC. Freiburg -BiR. Fürih 3:2; Phonig Rarfernhe — München 1860 2:1; Union Bodingen - BiB. Stuttgart 4:2.

Troftrunde Gruppe Rord,

Budwigthafen 03 - BEpB. Franffurt 0:1; BEpB. Maing 0 Bill. Reu-Jjenburg 2:2; Rotweiß Franffurt a. M. - Bill Medarau 1:1.

Gubbentiche Privatfpiele.

38. hanan 93 -- OpB. Wiesbaden 6:2; EpBga Arbeilge Biftoria Aichaffenbure 2:3.

Nachruf.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Herrn

Kenntnis zu geben. Mitbegründer der Vereinsbank war der Verstorbene jederzeit ein eifriger Förderer des genossenschaftlichen Gedankens und ist auch der Wiederaufbau der Vereinsbank aus den Schäden der Inflation nicht zuletzt auf seine tatkräftige Mitwirkung zurückzuführen Wir werden sein Andenken Jederzeit in Ehren halten.

Der Vorstand der

Bekanntmachung

betrettend Einreichung der Papiermark-Schuldverschreibungen und Schuldscheine der

Hassaulschen Landesbank in Wiesbaden zum Umtausch bezw. zur Barablindung.

Betanntmachung weifen wir nochmals barauf bin, bag bie Frift fur bie

Einreichung unferer Papiermart. Schuldverichreibungen und Schulbicheine

zum Umtaufch in 41/2"/. Liquidations-Goldichuldverichreibungen bezw. gur

Schuldicheine, Die ihre Stude noch nicht eingereicht haben, forbern mir auf,

die Einreichung balbmöglichft zu bewirfen und zwar entweder unmittelbar

bei ben Unnahmestellen ober durch ihre Bantverbindung. Unnahmestellen

find unfere Bentrale in Biesbaben fomte unfere Landesbanfftellen und

Geschäftsstellen. Die erforberlichen Borbrude fteben bei ben vorgenannten

auf die nicht eingereichten Stude entfallenden 41/216 Goldichulbverfchreis

bungen bezw. Barabfindungsbetrage bei einer öffentlichen Sinterlegungs-

Dr. Lammers

Unter Bezugnahme auf unfere Unfang Ottober 1927 ericienene

Diejenigen Inhaber unferer Papiermart-Schuldverichreibungen und

Wir machen barauf augmertfam, bag mir berechtigt find, bie

Direttion der Raffanischen Landesbant

Sartmann

Hochheimer Vereinsbank e. G. m. b. H.

Hochheim am Main, den 31. Januar 1928.

Barabfindung am 31. Januar de. 3rs. abläuft.

ftelle auf Roften ber Berechtigten ju hinterlegen.

Wiesbaben, ben 27. Januar 1928.

Unnahmeftellen gur Berfügung.

Lohnender Berdienst burch Cinrichtung eine Refterge-

ichaftes. Laben nicht nötig. Gur Mare: 200 -000 Mt. Offerten unter D C. 7935 beforbert Rubolf Moffe, Dreeben.

1 Dugend neue

gu perfaufen. Raberes Weichäftsftelle Maffenbeimeritrage 25.

1 Raute

au perfaufen. Raberes Geichaftsftelle Maffenhelmeritrage 25.



Stilkleider

die grobe Mode, Kleidung für Gesellschaff, Nachmittag und Sport, nur Allerletztes bringt d. Winterband von Beyers Modeführer.

Für. 1,50 M Überallzuhaben.

Yerlag Otto Beyer, Leipzig T

Einzelbände u gange Werte liefert ju Driginalpreifen (bei größeren Auftragen Rabatt) die Buchbandlung,

9. Dreisbach, Florsbeim

vom 30. Januar bis 4 Februar

100 of mit 20% Fettgehalt 54 d im Ausschnitt 1/4 Pfd. 14 Pfg.

Elamor mit 20% Fettgehalt 80 d im Ausschnitt U, Pfund 21 Phr.

Angebote auf einen

im Brembuich 93 Ruten, nimmt entgegen bis guf 6. Februar 1928. Dr. Doeffeler.

herr Jatob Diener bietet bas Baumitud

gum Kauf an.

Dr. Doelleler.

maden sebes Ansily of sprechend und schon. Die schon durch einmalige spapen mit ber bernist erfrischend ichniedende

fafte ergieten Gie einen munbervollen Glenbeinglaff ber Interenden auch an ben Geltenflichen, bei gleichzeitiger Benumm bafür eigens tenftruferten Chlorodout-Zahnburste mit gega bolür eigens fonstrulerien Chlorodont-Lahnburste mit gezahnt.
Borstenignitit. Faulende Speisereite in den Jadazmildenzäumen als Ursaden üben üben Mundgeruchs werden reities damit beseitigt. Berjuden eigen gundcht mit einer Leinem Lude zu 60 Vig., Chlorodont-Lahnburstfür Kinder 70 Pfg., für Damen Ut. 1.25 (weiche Borsten), für herrigen Ed. 1.25 (darie Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpadung weiter Ausstehn geschien. Eine Ed. 1.25 (darie Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpadung weiter Ausstehn geschien.



Eriaein

Rummer

- Gine Ab fangler vorgeipr porgutragen, bie haben.

Die Rei партина. Жоро "fonftiger Bebar fiftifchen Reichoo 150.8 gegen 151 gurfidgegangen, ber Ernährungs Breife für Butte Unter 25

fich gelegentlich e benführere b. Be ber Regierung i Rheinlandtommi im befesten Web Gicherheit unb 3 Die fran

Befehentmurf ein bon 400 000 Fr. anf ber Internat geforbert wirb. Die ticher daß eine teilweif

gegen Ungarn a daburch entftund erhalten haben, f Die neue ber Arbeiterparte militärifden Ueb eine bellftanbige ichen Rreifen glau

febr furg fein wir Die "Ch Staatebepartemen Dollar-Anleihe, bi ten jum Ausban

feht. 311 Balmi

Seifenfabrit ein,

Deutch: Juft gur fe

mit ber Beratur ou genpolitifche Cenat, bas fraus Dort bandelt es pellotionen gur ? Es liegt in ? in Berlin fomob giehungen einen Mugenminifter b

feinen befannten übrigen Redner, ten biefes Theme one alle 3m französis gewohnten Tone Bertrag da ware Mann ftarfes Ser einzelne Senatore

Rebner, Strefeme ruftet nun auch e thm ein mobernes bem eine ungehen in ber alten For Periode ber Org abrüfte, fo würde Das ift febr nett failles fein jehiger felbe Geer wieber

Ein anderer ein Elfaffer - tr Jahren in der fran Preffe gegen Der gefchrieben morber beutiden Behörd feien mit dem Ge lich bei seinen Au-

Einen bernun herigen Debatte u führte: Bur geger Brobleme: Erftens bes linfen Rhein Rupen wird Fran Stoaten gur Mechti babe im Reichsto Bideripeuch jum Dabe Strefemann fanbraumung gefo

Biga für Menicher